

Zügigkeit: 1-2
 Klassenanzahl: 16
 Maximale Klassenstärke: 10
 Personal: 46
 Geschosse: 1

Schüler*innen (SuS) mit geistiger Behinderung gem. DSM-5 (317) können in Schulen mit den Förderschwerpunkt "Lernen" nicht hinreichend gefördert werden. Sie benötigen wesentlich häufiger Anregungen und Unterstützung möglichst in kleinen Gruppen, welche sich relativ lange auf der Stufe handlungsbezogenen Lernens befinden. Eine geistige Behinderung hat ihre Ursache vielfach in hirnorganischen Schädigungen und ist als nicht statisch anzunehmen. Die Auswirkung einer geistigen Behinderung sind durch Erziehung und Bildung beeinflussbar. Ein Rahmenlehrplan wird für das Land M-V für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nicht gestellt. Aus diesem Grund wird der Rahmenlehrplan des Landes Bayern herangezogen. Die inhaltliche Abstimmung erfolgt zwischen staatl. Schulamt und Schule. (Quellennachweis: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München [ISB])

Nutzung		Anzahl	Fläche	Fläche gesamt	Vorgaben
1.	Allgemeiner Unterricht				
1.1	Klassenraum Primarstufe (1-5)	5	45	225	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.1.1	Lernumgebung Primarstufe	1	100	100	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.2	Klassenraum Sekundarstufe (6-9)	3	50	150	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.2.1	Lernumgebung Sekundarstufe	1	100	100	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.3	Klassenraum Berufsschulstufe (10-12)	4	50	200	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.4	spezifische Unterrichtsräume	3	8	24	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
1.5	Differenzierungsraum	16	15	240	Es sind Teeküchen in diesen Räumen vorzusehen, Ausstattung: Induktionskochfeld mit zwei Platten, Kühlschrank und Spüle mit Kalt- und Warmwasserversorgung. 6 Arbeitssteckdosen. Backöfen werden nicht benötigt.
Zwischensumme:		33		1039	
2.	Fachunterricht				
2.1	Musik	1	50	50	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
2.2	Kunst (Farbe, Papier und Nähen)	1	50	50	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Werkraumbekken mit Schlammfang, Kalt- und Warmwasseranschluss
2.3	Werken (Keramik)	1	40	40	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Werkraumbekken mit Schlammfang, Kalt- und Warmwasseranschluss
2.3.1	Keramik - Brennofen und Lager	1	10	10	Abgasanschluss für den Brennofen. Frischlufzufuhr (Außenluft) für den Brennofen, Abluft für Raum feuchtegesteuert
2.4	Hauswirtschaft	1	40	40	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Gemäß Rahmenlehrplan Bügeln ab Förderstufe II (Jahrgangsstufen 4 bis 6), Wäsche in Förderstufe III in Jahrgangsstufen 7 ff. unterrichtet. Wäschetrocknung muss möglich sein. Stellfläche für zwei Waschmaschinen, ein Trockner, fünf Bügelbretter und Wäscheständer muss vorhanden sein. - Hauswirtschaft Pkt. 2.4, eine Lüftung für die genannten Funktionen ist einzuplanen.
2.5	Werken (Holz/ Metall)	1	40	40	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Ausgussbekken mit Warm- und Kaltwasser
2.5.1	Werken - Maschinenraum und Lager	1	15	15	Maschinen sowie der Materialbedarf bedingen die Raumgröße. Folgende Maschinen: Bandsäge, Tischkreissäge, Schleifbock, Ständerbohrmaschine, Lüftungsanlage (Abluft)
2.6	Vorbereitungsraum	6	10	60	Vorbereitungsräume werden für folgende Fächer benötigt: Hauswirtschaft/ Lehrküche/ Mathematik/ Deutsch/ Sachkunde/ Sprach- und Ergotherapeuten.
2.7	Lehrküche	2	50	100	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Handwaschbekken mit Warm- und Kaltwasser. Es sind Anschlüsse für 6 'Arbeitsplätze, mit folgender Ausstattung vorzurüsten: 3 Backöfen, 3 Induktionskochfelder mit jeweils 4 Platten, 3 Umlufthauben, 2 Kühlschränke, Geschirrspülmaschine und 4 Spülbekken mit Warm- und Kaltwasseranschluss, 24 Arbeitssteckdosen auf 6 Stromkreisen verteilt. Jeweils ein Arbeitsplatz unterfahrbar Planung, Lieferung und Montage der Küchenzeile (ca. 3,5m lang) mit Ober- und unterschranken und den vorgenannten Objekten erfolgt über das ZGM. Handwaschbekken mit Warm- und Kaltwasser (durch den AN zu beschaffen).
2.8	Computerkabinett / Medienbildung	0	0	0	

Nutzung		Anzahl	Fläche	Fläche gesamt	Vorgaben
1.	Allgemeiner Unterricht				
Zwischensumme:		15		405	
3.	Therapie				
3.1	Psychomotorik	1	50	50	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser
3.1.1	Psychomotorik - Lager	1	10	10	
3.2	Sprach- und Ergotherapie	1	20	20	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert Ergo- und Psychomotorik (in reizarmer Umgebung), Vorbereitung und teilweise Durchführung für Sprachtherapie
3.3	Kriseninterventionsraum	1	8	8	
3.4	Snoezel-Raum	1	30	30	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
Zwischensumme:		5		118	
4.	Funktion und Gemeinschaft				
4.1	Mensa/ Aula	1	250	250	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
4.2	Stuhl- und Möbellager	1	30	30	
4.3.1	Lager/ Anlieferung	1	10	10	
4.3.2	Spülküche	1	15	15	Im Angebotspreis sind die Kosten für die Vorrüstung der folgenden Ausstattung mit einzukalkulieren. Die Vorrüstung der Anschlusspunkte erfolgt durch den AN: Zulauf Tisch mit Spülbecken Kalt- und Warmwasseranschluss, Korbspülmaschine Abwasser, Kaltwasser, Anschluss elektrisch ca. 12kW, Abfluss und Kaltwasseranschluss für Enthärtungsanlage. Zur Nachrüstung einer späteren Abluft- und Zuluftanlage für den Küchenbereich (Spülküche und Ausgabeküche) mit Ablufthaube über der Korbspülmaschine sind Regeldurchbrüche über das Dach vorzurüsten. Auf dem Dach ist der Aufstellplatz für ein Lüftungszentralgerät (ca. 500kg) statisch zu berücksichtigen. Für die Regeldurchbrüche der Lüftungsleitung sind Dachdurchführungen 2x 40x40cm vorzurüsten. Zur Durchführung der späteren elektrischen Anschlüsse ist ein Schwannenhals DN100 als Dachdurchführung vorzurüsten. Planung, Lieferung und Montage der Spülküche erfolgt über das ZGM. Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser ist im Angebotspreis mit einzukalkulieren. Die Abwasserleitungen sind fettbeständig. In der Außenanlage ist durch den AN eine Fettabscheideanlage vorzusehen. Es wird eine Ausgabeküche mit Vorrüstung für Cook and Chill zur Ausführung kommen.
4.3.3	Ausgabeküche mit Vorrüstung auf Cook an Chill	1	25	25	Im Angebotspreis sind die Kosten für die Vorrüstung der folgenden Ausstattung mit einzukalkulieren. Die Vorrüstung der Anschlusspunkte erfolgt durch den AN: 2 Konvektomaten jeweils einen Trinkwasser-, einen Abwasseranschluss und ca. 20 kW elektrischer Anschlussleitung. Anschlüsse für eine Ausguss / Handwaschbeckenkombi mit Warm- und Kaltwasser und 230V Schuko Steckdose. Arbeitstischanlage mit Spülbecken Warm- und Kaltwasseranschluss. 24 Schuko-Steckdosen auf 12 Stromkreisen verteilt. Alle Abwasserleitungen sind über den Fettabscheider zu führen.
4.3.4	Aufenthaltsraum Küchenpersonal	1	15	15	
4.3.5	Umkleideraum Küchenpersonal	1	5	5	
4.3.6	Sanitäreinrichtung Küchenpersonal	1	8	8	WC, Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser
4.4	Sanitätsraum	1	12	12	Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser
4.5	Garderobe	6	6	36	Zur Orientierung im sozialen Lernen gehört das Erlernen eines Tagesablaufs mit festen Abläufen und klaren Zuordnungen. Das ist nur mit jeweils zugeordneten Flächen (und Garderobenhaken) umsetzbar.
4.5.1	Garderoben für Sekundar und Berufsschulstufe	2			durch Möbel Differenzierungsmöglichkeiten schaffen
4.6	Kopierraum	4	2	8	
4.7	Schülertoilette Primarbereich	2	40	80	Toiletten mit Sanitärbereich zum gemeinsamen Zähneputzen sowie deutliche Differenzierung in den Toiletten 2 Handwaschbecken in Arbeitsplatte eingelassen, mit Warm- und Kaltwasser.
4.8	Schülertoiletten Sekundar- und Berufsschulbereich	4	20	80	
4.9	Toilette Lehrkräfte	2	25	50	
4.10	Hilfsmittel	1	12	12	
4.11	Fahrräder/ Außenspielzeug	1	30	30	
4.12	Garten und Schneegeräte	1	10	10	
4.13	Behinderten-WC	3	8	24	jeweils mit einer Toilette, eine Klappfliegellege sowie im Sekundar- und Berufsschulbereich eine Hebevorrichtung Handwaschbecken sind Warm- und Kaltwasser auszustatten.
4.14	Foyer-Toiletten	1	3	3	
4.15	Foyer-Beh.-WC	1	8	8	Handwaschbecken sind Warm- und Kaltwasser auszustatten.
4.16	Hygieneräume mit Duschen	2	8	16	Einer von den beiden Hygieneräumen ist barrierefrei zu gestalten. Beide Hygieneräume erhalten Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser. Beide Hygieneräume erhalten eine Liege mit Handdusche.
Zwischensumme:		39		727	

Nutzung		Anzahl	Fläche	Fläche gesamt	Vorgaben
1.	Allgemeiner Unterricht				
5.	Verwaltung und Lehrkräfte				
5.1	Schulleiter(in) mit Gesprächsecke	1	30	30	
5.2	Stellvertr. Schulleiter(in)	1	15	15	
5.3	Sekretariat	1	30	30	
5.4	Teeküche	1	10	10	Teeküche mit Kühlschrank und Spüle mit Kalt- und Warmwasserversorgung. 6 Arbeitssteckdosen
5.5.1	Lehrerzimmer für Primarbereich	1	45	45	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
5.5.2	Lehrerzimmer für Sekundarbereich	1	30	30	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
5.5.3	Lehrerzimmer für Berufsschulbereich	1	30	30	Der Raum ist an die zentrale raumluftechnische Anlage gemäß Vorgabe der haustechnischen Mindestanforderung anzuschließen. Energieautarke Heizungseinzelraumreglung, präsenzgesteuert
5.6	Elternsprechzimmer	1	15	15	
5.7	Archiv	1	20	20	Aufbewahrung von Schülerakten, Klassenbüchern etc. Trennung von Büchermagazin oder anderen Lagern aus Datenschutzgründen notwendig.
5.8	Schulsozialarbeit	1	10	10	Raum für Einzelgespräche, Arbeitsplatz und Materialablage
5.9	Gesprächsraum Schulsozialarbeit	1	15	15	Raum für Gruppen- und Einzelarbeiten, auch für weitere MA nutzbar
Zwischensumme:		11		250	
6.	Sonstiges				
6.1	Putzmittel	1	8	8	Ausgussbecken mit Warm- und Kaltwasseranschluss
6.2	Serverraum	1	15	15	Platz muss ausreichend für Serverschrank und ggfs. Klimatechnik sein. Sofern die Ausdehnung des Gebäudes eine bestimmte Größe überschreitet, ist ggfs. ein weiterer Raum notwendig. LAN-Verkabelungen dürfen eine Gesamtlänge von 80 Metern nicht überschreiten.
6.3	Hausanschluss	1	15	15	
6.4	Hausmeister Büro / Aufenthalt	1	15	15	Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasser
6.5	Hausmeister Werkstatt	1	20	20	
6.6	Hausmeister Außenlager	1	15	15	
6.7	Notwendige Flure und Treppen		608	608	Eine Eingeschoßigkeit reduziert die Flächenbedarfe (Fluchtwege, Treppen etc.).
6.8	Haustechnik	1	15	15	
6.9	Lüftungszentrale	2	25	50	
Zwischensumme:		9		761	
Gesamtsumme		112		3.300	